

# Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

## Frank, du fehlst uns.

(Grabrede von Rosemarie Dreckmann und Jürgen Siebert als Vertreter des Vorstands des Heimatvereins)

Hätte ich Frank heute getroffen, dann hätte ich gesagt, na Herr Litterscheid, wie geht's und Du hättest geantwortet, na Frau Rosi, wie geht's....

Unfassbares ist passiert, wir können es noch nicht begreifen, und es fällt uns schwer, es in Worte zu fassen.

Immer hast Du Dich um das Wohl der anderen gesorgt, niemand konnte erahnen, welche Last Du zu tragen hattest. Dir waren Deine Freunde, das Dorf und seine Bewohner so sehr ans Herz gewachsen, dass Du geschwiegen hast....

Du bist in Happerschoß geboren und hast die Jugend mit uns verbracht. Schon immer waren Dir unsere Vereine im Dorf wichtig. Nach KJG und Maiclub war es in den letzten Jahren der Heimatverein, dessen Geschicke Du 10 Jahre lang gelenkt hast.

Hier hast Du versucht, alte Traditionen zu bewahren, aber keine Scheu gehabt, Neues auszuprobieren und Dich dem Wind der Skeptiker, der Dir ins Gesicht blies, entgegengestellt. Du warst Dir nie zu schade, Hand anzulegen, sei es beim Bau der Lagerhalle, der Toilettenanlage und beim großen Umbau der Schutzhütte auf dem Pützemichplatz. Ich weiß nicht, wie oft Du uns zum Bauhaus geschickt hast, um Material zu holen.

Deinen Wunsch einen Bücherschrank in Happerschoß aufzustellen, hast Du über Jahre verfolgt, und es ist uns gemeinsam gelungen, eine alte Telefonzelle der Telekom aus Berlin nach Happerschoß zu schaffen, sie lackieren zu lassen und dann auf dem zuvor gemeinsam mit Dir neu gestalteten Kinderspielplatz aufzusetzen.

Eine Herzensangelegenheit von Dir war es, auf historisch interessante Punkte im Dörfchen mit Infostelen aufmerksam zu machen. Gerne werden sie von Wanderern und Dorfbewohnern gelesen. Auch das von Dir ins Leben gerufene Infoblättchen wird von Alt und Jung sehnsüchtig erwartet, es informiert in un-

nachahmlicher Weise nicht nur über alle Aktivitäten des Dorfes, sondern zaubert uns oft ein Lächeln auf die Lippen.

Auch die Idee eines Helferfestes und der Familienobstsafttag bringen Freunde und Familien für schöne Stunden zusammen. Beim Pützemichfest warst Du Dir für die Nachtschicht nicht zu schade. Während viele von uns schon schlummerten, hast Du gewacht und Jakob im Morgengrauen den Grill, auf dem sich schon unser Schinkenbraten drehte, übergeben.

Die Liste der Projekte, die Du für das Dorf initiiert hast, ist lang. Du hast uns den Titel Golddorf auf den Berg geholt, das Konzept für unseren Hofmarkt angestoßen und auch bei der Mitfahrbank hast Du nicht lockergelassen. Es gibt bestimmt noch eine Menge anderer Dinge, die wir hier aufzählen könnten.

Als unsere Zeit Anfang des letzten Jahrzehnts plötzlich so schnelllebig wurde, wären viele ältere Mitstreiter fast auf der Strecke geblieben, aber Du hast es geschafft, sie zurückzugewinnen. Du hast uns immer wieder motiviert, hast uns angespornt bei der Stange zu bleiben und uns alle mit Deinem Humor und der Freude an Deiner Arbeit mitgerissen.

Als Frau, in der bis 2010 maßgeblich von Männern bestimmten Domäne des Heimatvereins, konnten Gudrun, Karin und ich Dir immer auf Augenhöhe be-



gegen. Auch wenn wir sicherlich manchmal schräge Ansichten hatten und oft wahre Mädchen waren, konntest Du zauberhaft und witzig damit umgehen und hast uns dennoch ernst genommen.

Das Schönste, was Du uns wiedergegeben hast, ist diese starke Gemeinschaft, in der wieder Alt und Jung miteinander gemeinsame Ziele verfolgen.

Wir sind unendlich traurig, dass wir Dich verloren haben, aber auch dankbar, dass wir mit Dir arbeiten, feiern und unser Dorf weiterbringen durften.

Wenn wir an Dich denken, wollen wir den Mut haben, von Dir zu erzählen und auch zu lachen. Wir wollen Dir einen Platz zwischen uns lassen, so wie Du ihn im Leben hattest.

Und wenn Du jetzt auf Deiner Wolke sitzt, dann schau wohlwollend auf das, was wir versuchen in Deinem Sinn fortzusetzen.



## Termine in unseren Dörfern 2021

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

**Sa. 20. März 2021**

Pflege Spielplatz

**Sa. 08. Mai 2021**

Pflege Spielplatz

**Mi. 26. Mai 2021**

Jahreshauptversammlung  
Heimatverein

Jahreshauptversammlung  
„Dorf-Quelle e.V.“

**07. August 2021**

Pflege Spielplatz

**21. + 22. August 2021**

Pützemichfest

**23. August 2021**

Helferfest Pützemich

**So. 26. September 2021**

Grenzgängertreffen

**02. Oktober 2021**

Pflege Spielplatz

**03. Oktober 2021**

Familien-Obstsaft-Tag

**09.+10. Oktober 2021**

Kirmes

**17. Oktober 2021**

Sportiver Wandertag

**06. November 2021**

Pflege Spielplatz

**05. Dezember 2021**

Senioren-Weihnachtsfeier



Alle Termine finden nur unter der Bedingung statt, dass die Corona-Schutzverordnung dies zulässt.

(1 = Heimatverein Happerschoß e.V.

(2 = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß

(3 = Pfarrgemeinde St. Remigius

(4 = SSV Happerschoß

(5 = Maiclub Happerschoß

(6 = Maiclub Heisterschoß

(7 = Chor „Arche Noah“

(8 = Dorf-Quelle e.V.

(\* = Verschiedene Vereine

# Abschied von einem Freund

Hallo Frank,

bei einem Abschied fehlen oft die Worte, man sucht und tut sich schwer.

Besonders wenn plötzlich, unerwartet ein wichtiger und lieber, eifriger Mensch, der du für uns warst, den letzten Weg gegangen ist.

Man sieht die tiefen, großen Spuren, die du im Dorf hier hinterlassen hast.

Sie werden uns noch lange daran erinnern wie und was man Alles gemeinsam erreichen kann.

Ohne Streit und doch gezielt lenktest du uns all die Jahre, du hörtest zu und trugst zusammen, was wann und wo und wie zu machen war.

Über Meinungen, die auch schon mal verschieden waren, stimmten wir zusammen ab. So kamen wir zu guten Lösungen, und es wurde viel umgesetzt, sodass man schnell das Erreichte sah.

Ein neuer Unterstellraum für Werkzeuge, ein neu gestalteter Spielplatz, eine neue Toilettenanlage, aufgestellte Stelen im Dorf, eine neue Küche auf dem Pützemichplatz und vieles, vieles mehr tragen deine Handschrift. Alle, die dabei halfen, erinnern sich sehr gerne an die vielen gemeinsamen Arbeitseinsätze, bei denen du so oft dabei warst.

Mit welcher Energie du alles das mit uns zusammen geschafften hast, wird nicht vergessen werden.

Wir werden unser Bestes geben, es zu erhalten und zu Ehren.

Ganz nah wo du ruhest wird es eine Bank geben.

Mancher von uns wird sich gern da Hinbewegen, um dich zu besuchen oder um sich einen Rat zu holen.

Ich weiß, dass du nichts dagegen hast und gerne mit einem Tipp weiterhelfen wirst.

JSe

# Rückblick in das Jahr 2020

Das vergangene Jahr war geprägt durch viele ausgefallene Veranstaltungen. Kaum einer hätte es für möglich gehalten, dass Corona uns so lange begleiten wird. Dennoch ist das eine oder andere im Heimatverein passiert. Im April wurde unsere Mitfahrbank an der Annostr./Talsperrenweg aufgestellt. Wer hier auf der blauen Bank sitzt, möchte in Richtung Hennef oder in Richtung Neunkirchen mitgenommen werden.

Um unsere gestressten und sportlichen Autofahrer/innen im Dorf auf die geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen aufmerksam zu machen, haben wir am Spielplatz „Zwergenburg“ ein Banner aufgehängt. Hier wird nun regelmäßig die Rücksicht und langsame Fahrt angemahnt.



Und endlich haben wir auch unser „Gold-Dorf-Schild“.

Dieses Schild erinnert uns daran, dass der Heimatverein am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen und eine Goldplatzierung erreicht hat.



Zwei Veranstaltungen konnten mit entsprechendem Corona-Konzept dann doch durchgeführt werden. Zum einen war das unser sportiver Wandertag, und zum anderen konnten wir den „Familien-Obstsft-Tag“ stattfinden lassen.

Anstelle unseres Sankt-Martins-Zuges hat der Heimatverein der Schule sowie dem Kindergarten eine Geldspende für den Kauf von Weckmännern zukommen lassen. Und selbstverständlich wurde im Dezember wieder ein Weihnachtsbaum auf dem Annoplatz aufgestellt.

# Jahreshauptversammlung 2021

Die nächste Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Happerschoß findet voraussichtlich am **26. Mai 2021 um 18:30 Uhr** wegen der coronabedingten Einschränkungen auf dem Pützemichplatz in Happerschoß statt. Die Einladung hierzu wird den Mitgliedern des Heimatvereins rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung zugehen. Nach der gegenwärtigen Entwicklung der Pandemie steht diese Einladung allerdings noch unter dem Vorbehalt, dass die Mitgliederversammlung wie geplant stattfinden kann.

In dieser Jahreshauptversammlung steht wie in jedem zweiten

Jahr die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Aber nicht nur deshalb ist die Jahreshauptversammlung ein wichtiges Ereignis im Vereinsleben des Heimatvereins Happerschoß sowie unseres ganzen Dorfes. Hier haben Sie Gelegenheit zu erfahren, was im vergangenen Jahr im Dorf geleistet wurde und was in der Zukunft an Aufgaben bevorsteht. Der bisherige Vorstand wird seinen Bericht über die in der Vergangenheit geleistete Arbeit abgeben.

Für eine Teilnahme an der Jahreshauptversammlung werden wir unseren Bürgermeister Herrn Mario Dahm, anfragen, um über

die Entwicklung in der Stadt Hennef zu berichten.

Eingeladen zur Jahreshauptversammlung ist selbstverständlich jeder Einwohner aus Happerschoß, auch wenn er oder sie nicht Mitglied des Heimatvereins ist. Abstimmen können allerdings nur die Mitglieder des Heimatvereins. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Ihren Wünschen und Anregungen in das Dorfleben aktiv einzubringen.

Die Tagesordnungspunkte im Einzelnen sind:

## 1. Eröffnung der Versammlung mit Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste

## 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung

## 3. Geschäftsbericht 2019 und 2020

## 4. Kassenbericht 2019 und 2020

## 5. Bericht der Kassenprüfer

## 6. Entlastung des Vorstandes

## 7. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

## 8. Anträge

## 9. Verschiedenes

Gegebenenfalls wird an geeigneter Stelle der Tagesordnungspunkt „Themen der Stadt Hennef und Fragen der Mitglieder“ eingefügt. Etwaige Fragen bitten wir frühzeitig dem Vorstand zuzuleiten, damit dem Vertreter der Stadt Hennef Gelegenheit zur Vorbereitung gegeben werden kann.

Der Heimatverein heißt Sie herzlich willkommen! Die Mitglieder des Heimatvereins werden rechtzeitig eine offizielle Einladung erhalten.

Im direkten Anschluss wird die Jahreshauptversammlung des Vereins „Dorf-Quelle e.V.“ stattfinden. Mitglieder des Heimatvereins als auch Mitglieder der „Dorf-Quelle“ können gerne an beiden Veranstaltungen teilnehmen.



Vorstand 2019 - 2021

## In un' Out

Neulich hörte ich auf dem Happerschoßer Hofmarkt folgenden Gesprächsfetzen:

„Die haben gesagt, Handschuhe und Masken reichten vollkommen aus, um einzukaufen. Aber alle anderen hatten auch noch Schuhe, Hosen und einen Pullover an. Oh Gott, war mir das peinlich.“



Ja ja, man hat so seine liebe Not mit den Erkennungszeichen unserer aktuellen pandemischen Herausforderung.

Aber da es auf dem Weg zum „Ende dieses Tunnels“ und zum Schutz unserer Mitbürger uneingeschränkte Pflicht sein sollte, Masken zu tragen, wo Abstände nicht eingehalten werden können, treten diese in gebrauchter Form in letzter Zeit leider auch vermehrt in unserer

Umwelt auf. Nicht gerade unauffällig in ihrer blauen Farbe findet man sie achtlos auf Gehwegen und Feldrändern verteilt, etwas ungeschickt in Hecken gesteckt oder einfach mal lustig irgendwo hingehangen nach dem Motto, der „die“ verloren hat, sucht „sie“ bestimmt und freut sich über soviel Aufmerksamkeit seiner Mitmenschen.

**Leute** – so eine gebrauchte Maske ist Restmüll und gehört zur thermischen Verwertung in die graue Tonne. In der Umwelt braucht so ein Teil, je nach Hersteller – 450 Jahre !!! – bis es sich in seine Bestandteile aufgelöst hat.

Nur so eine Idee – aber man könnte sie doch auch im Herbst unter einen Apfel hängen, dann kann dieser reifen und endet nicht als Fallobst auf dem Boden, und ihr habt mehr Ertrag bei unserem Familien Obstsafttag im Oktober.

Bis demnächst Euer Inunout

## Ganz klar Out

[IN & OUT] ... ganz klar **OUT** – nur 40 Wochen, oder 282 Tage, oder 406.080 Minuten zierte die Medaille unseren Dorfeingang. 24.364.800 Sekunden hat es gedauert, bis „jemand“ unser Golddorfschild entfernt hat. Was geht in den Menschen vor, die solch eine robuste, fest installierte Metallplatte von einem Stein herunterreißen und mitnehmen?

Sind es die paar Euro für den Metallwert? ..... Ist es blinde Zerstörungswut? .... Fühlen sich ein paar „Halbstarke“ besonders kräftig, um der blinden Zerstörungswut zu fröhnen?

Vielleicht zierte nun das Schild einen Partykeller oder eine Garage .... Fühlst „Du“ Dich gut dabei das Schild nun zu präsentieren?

Es liegt so viel ungesehene Arbeit und Herzblut in diesem Projekt, was schließlich und

auch endlich mit dem Ehrenpreis „Golddorf“ belohnt wurde – und nun wurde die Tafel einfach entfernt. Nein, wir haben das Schild nicht bezahlt. Es wurde gesponsort von Freunden und Gönnern, die ihren Anteil an der Auszeichnung haben. Dieses Schild gehört dem Dorf und seinen Bewohnern, denn nur daher wurde es uns verliehen ... Ernst gemeinte und sachdienliche Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Ach ja – der Ordnung halber ist natürlich auch die Polizei informiert und hat unsere Anzeige heute aufgenommen. Ach, jetzt juckt das schlechte Gewissen? Wir wollen unser Schild zurück und bieten dafür anonyme Übergabe im Dorf an – das Schild kann an der Kirche oder am Pützernichplatz abgelegt werden, alternativ natürlich gerne einer „Vertrauensperson“ übergeben werden. [JN]

## Die Zeit sinnvoll genutzt

Im vergangenen Jahr konnten und durften wir den Pützernichplatz nicht für private Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Wir haben die Zeit genutzt, notwendige und geplante Arbeiten nun durchzuführen.

Im noch jungen neuen Jahr 2020 haben wir im Januar mit den Arbeiten am Pützernichplatz weiter gemacht. Nicht nur die alte Küche musste noch abgerissen und entsorgt werden, auch eine elektrische Fußbodenheizung wurde auf den neuen Estrich installiert. Anschließend haben wir dann für eine einheitliche Höhe eine Ausgleichsmasse eingebracht, um danach endlich die neuen Fliesen verlegen lassen zu können.

Anfang März haben wir dann am Pützernichplatz den gesamten vorderen Bereich der Pflastersteine aufge-



nommen, um später einen barrierefreien Zugang zur Schutzhütte zu schaffen. Mehrere hundert Steine wurden einzeln aufgehoben und sauber aufgestapelt, um diese später wieder verlegen zu können.

Zurzeit wird der Nebenraum vor der Küche zu einem Versammlungsraum umgebaut, in dem der Vorstand dann künftig seine Besprechungen machen kann. Geplant ist außerdem, dass an der offenen Seite der Schutzhütte eine Glasschiebetür eingebaut wird, so dass der Raum auch bei kaltem bzw. schlechtem Wetter genutzt werden kann.

(JS)

# DER GALGEN von HAPPERTSCHOSS WAHRHEIT?, SAGE?, MÄRCHEN?

So oder so ähnlich könnte er ausgesehen haben, der Galgen, nach der Beschreibung des gefundenen Balkengefüges!

Der Lehrer und Rektor Carl Breuer aus Happerschoß (\* 1869 + 1951) schrieb für die HEIMATBLÄTTER DES SIEGKREISES

einige Artikel. Unter anderem:

„ERINNERUNGEN AN MEINE HEIMAT HAPPERTSCHOSS“

von Carl Breuer

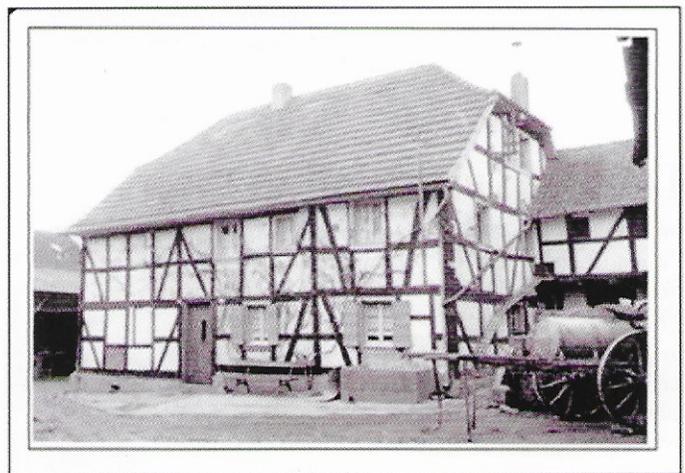
Dort heißt es im Artikel 1 / Abschnitt 1 wie folgt:

Als ich ein Bube von ungefähr 12 Jahren war, lag eine kurze Strecke oberhalb meines Heimatdörfchens Happerschoß bei jetztigem Sportplatz \* inmitten fruchtbarer Aecker der „Wachelter Driesch“ ( Wacholder Driesch ), eine wegen des tonigen Untergrundes sumpfige und unfruchtbare, mit allerhand Gesträuch bewachsene Stelle, wo es abends „nicht ganz geheuer war“. Um diese trocken zu legen, wurde ein tiefer Graben hindurch gezogen. Dabei stieß man auf einen gewaltigen Eichenbalken, den man freilegte und dabei am Kopfende einen teilweise erhaltenen angewinkelten Querbalken fand. Beide Balken zeigten ein Loch, wo der Stützbalken angezapft gewesen war: Also ein richtiger Galgen! Der Fund regte mächtig meine Jugendphantasie an, und ich fragte herum und stöberte Bücher auf, die Kunde von alten Zeiten gaben und schließlich hatte ichs : In der Erkundigung über die Gerichtsverfassung im Herzogtum Berg von 1555 heißt es : „Item ist noch in dem ampt Blankenberg zu Happerschoß ein frey gericht meinem gn. Zustendig, wird neben dem scholtheißen mit 8 geborn und



darzu geerbtten scheffen jährlich dreimal besessen, welche personen alle m. gn. Hern vereid sein.“ Eine andere Stelle nennt das Gericht „das freie Landgericht zu Happerschoß“, den Vorsitzenden „Vryschoultisse“ und die Schöffen „vrye ind gesworene“. Das Freigericht hatte kein eigenes Siegel, und gegebenenfalls bat man „die ehrbaren Leute die scheffen von Blankenberg, daß sie der st sigel von Blankenberg vor sie an den Briff hängen möchten“. Nach oben genannter Erkundigung „erkennen diese scheffen allein über erb und güter, so in den legen und pelen des freien recht gelegen; so es aber zu den eiden kompt, weisen sie es an das hohe gericht zu Geistingen, vermog irrer rollen Appelation geschieht an meinen gn. Hern“. (den Herzog von Berg) Es scheint aber, dass auch Todesurteile ausgesprochen und vollstreckt wurden, wozu sonst der Galgen?

Auf jeden Fall hatte man für diesen eine ideal gelegene Stelle



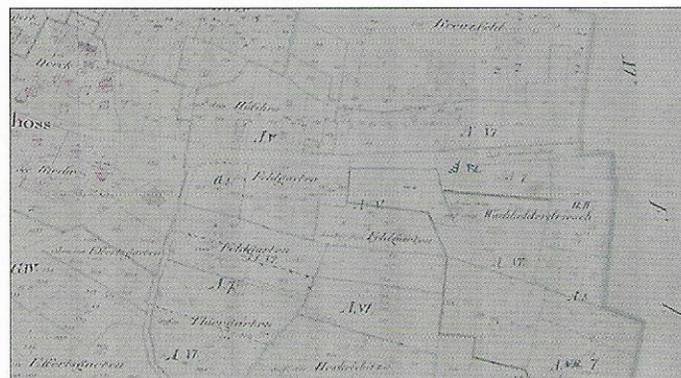
Wohnhaus der Familie Breuer in Happerschoß ca. 1930 (heute Brölstr.)

ausgesucht; denn von allen Orten der näheren und weiteren Umgebung aus zeichnete der Galgen mit dem daran baumelnden armen Sünder sich als grausige Silhouette gegen den hellen Himmel ab, zwar kein lieblicher Anblick, aber ein vielsagendes, abschreckendes Warnungsmal.

(Ich möchte diesem Bericht aus den Heimatblättern des Siegkreises, von einem alten Happerschossener nichts hinzufügen. Mag sich jeder selbst seine Gedanken machen.)

Gab es einen Galgen? Wurden Todesurteile vollstreckt? sollte hier einmal ein neues Wohngebiet entstehen, wäre doch ein schöner, historischer Name für eine Straße „Zum alten Galgen“

Fundort des Galgens (heute in der Nähe des Feuerwehrhauses)



## Impressum:

Herausgeber:  
Heimatverein Happerschoß e.V.  
Pützernichplatz 1  
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoß.de  
www.heimatverein-happerschoß.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)  
IBAN: DE89370502990000270314  
BIC: COKSDE33XXX  
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Geschäftsführer:  
Jürgen Siebert  
Seligenthaler Weg 3  
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:  
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:  
Frank Burkhardt  
Jens Nowak  
Andreas Rödiger  
Jürgen Siebert  
Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik „Informationen anderer Vereine“; sind die jeweiligen Vereine selbst.